



Hauptausgabe

Zürcher Bauer
8600 Dübendorf
044/ 217 77 33
www.zbv.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'076
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 7
Fläche: 49'383 mm²

INFO

Neue frühe Erdbeersorten



Die Sorte Dream ist sehr aromatisch, aber Fruchtgrösse und Ertrag können nicht befriedigen.



Malling Centenary ist im mittelfrühen Reifebereich eine prüfungswerte Sorte.

Für die Erdbeeranbauer stellt sich jedes Jahr die Frage nach der idealen Erdbeersorte für den Standort und die Vermarktungsform des jeweiligen Betriebes. Hier einige Ergebnisse aus dem Versuchsfeld der OGM nördlich von Freiburg im Breisgau, wo

Frühsorten geprüft werden.

Hagen Thoss, Strickhof Fachstelle Obst

Da der Standort Oberkirch klimatisch durchaus mit weiten Teilen der Deutschschweiz vergleichbar ist, können die Erfahrungen von dort durchaus als Hinweis für die Produzenten der Deutschschweiz herangezogen werden.

Ergebnisse der Versuche im Sortenvergleich

Die Standardsorten in der Region sind Clery, Darselect du Alba. Im Tunnel (Nachbau!) wurden die neuen Sorten Garda, Aprica (CIV130), Dream, AE25, Fleurette und Malling Centenary mit



Die Sorte Garda aus Italien ist optisch und vom Ertrag her gut, aber geschmacklich nur Durchschnitt

den Standardsorten verglichen. Aktuell ist die Ernte bei der 6.–7. Pflücke in den Frühsorten. Die kummulierten Erträge bis 19. Mai: Alba 1240 g, Aprica 805 g, Garda 870 g, M. Centenary 797 g, Dream 560 g, Clery 960 g/Pfl.:

- **Garda:** geschmacklich keine Verbesserung zu Alba, Fruchtgewicht ähnlich Alba, einen Tick später, Präsentation gut, guter Massenträger im Frühbereich
- **Aprica:** Geschmack mittel, schöne helle Frucht, dunkelt nicht nach, sehr gross, Reifezeit etwa wie Elsa, für Grosshandel geeignet
- **M. Centenary:** Geschmack akzeptabel, schöne Frucht, gross, Reifezeit wie Darselect, Probleme im Nachbau beachten, hoher Anteil Klasse 1, im Freiland regenempfindlich
- **Dream:** gutes Aroma, frühe Sorte, Ertrag schwach, nur mittelgross, sehr hoher Blütenstand über dem Laub!, Haut druckempfindlich, Bestand nicht gleichmässig.

Die Sorten AE25 und Fleurette waren wegen schlechtem Zustand der Pflanzen im Tunnel nicht zu beurteilen.

Im **Sortenvergleich Freiland** stehen neben den oben erwähnten Sorten zusätzlich: Ines (S17), Rumba, Darselect, VR4, Magnum, Starlette, Brilla, Deluxe, CIV639.

Die Ernte begann 10 bis 14 Tage später als 2014 und die Sturmschäden waren sichtbar, v.a. bei Clery ist viel Laub abgebrochen:

Ines: ähnlich früh, wie Clery, etwas dunkel, Aroma gut, Ertrag ausreichend bis gut, mein Eindruck: Geschmack gut aber etwas mehlig
Fleurette: mittelfrüh, Ertrag besser als Clery

Rumba: Reifezeit wie Darselect, runde Form, robuster als Darselect wegen gleichmässiger Form, geschmacklich schwächer als Darselect, läuft in N-Deutschland gut, grosse Früchte, weniger Botrytis als Clery, ertraglich gleich, im Feld bei OGM sind nur die ersten Früchte gross (siehe Foto), dann nur noch kleine!

Fazit

Es ist nicht einfach, eine Sorte zu finden, die den aktuellen Standardsorten das Wasser reichen kann. Garda und

Aprica sind für den Bereich Grosshandel interessante Alternativen. Malling Centenary kann eine Sorte für alle Absatzbereiche werden.

Für die Direktvermarktung kommen die Sorten Dream und Ines in Betracht wegen des guten Geschmacks. Auch Rumba ist wegen ihrer Robustheit eine prüfenswerter Ersatz für Darselect.

VERANSTALTUNG

Schnitt-WK im Bezirk Winterthur

Mittwoch, 16. Dezember 2015, 13.30 Uhr.

Bei Martin Hübscher, Liebensberg. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Auf eine rege Beteiligung freuen sich:
Der Obmann: Urs Hürlimann
Der Kursleiter: Hans Höhener